

Die etwas andere Krankenhausversorgung von Menschen mit Demenz - Station DAVID und die Entwicklung zum demenzsensiblen Krankenhaus

Workshop

Pflegesymposium am 26.6.2015 im
Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart

Svenja Ostojic (Stationsleitung) Dr. Georg Poppele (Chefarzt)

Spezialstation ?

JA !

deshalb Eröffnung der Station DAVID
am 6.1.2011 in unserem Krankenhaus

Was ist auf Station DAVID anders?

- Eingangstür
- Besondere Räume (farblich gestaltete Türen)
- Lichtkonzept
- Aufenthaltsraum



Was ist auf Station DAVID anders?

- Zusätzliches „Wohnzimmer“
- Pflegeliegestuhl



Pflege im Eiltempo? Nicht hier!

Besserer Personalschlüssel,
zusätzliche Altenpflegekräfte,
Viele Auszubildende



Schulung

Fallbesprechungen
(extern geleitet)



gemeinsame Visiten

Was der Patient sagt, stimmt.
Seine Wahrheit wird respektiert.

Alle Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter
auf Station DAVID werden
geschult.

Krankenhaus anders herum: Die Untersuchung kommt zum Patienten, nicht umgekehrt.



Vorteile:

weniger Ortswechsel,

weniger zusätzliche Verunsicherung + Gefährdung

Angehörige herzlich willkommen!

- Angebot des Rooming-In
- Beratungsgespräche
- Kostenlose Kurse in familialer Pflege
- Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige (nicht nur Demenz)



Neue Angebote

- Besuchshund
- Aromatherapie
- Singkreis mit dem Krankenhaus-Seelsorger



DAVID als Akronym

D iagnostik

A kut-Therapie

V alidation

I nnere Medizin

D emenz

Spezialstation ?

JA, aber.....

Notwendigkeit , dass sich das ganze
Krankenhaus für Menschen mit Demenz
öffnet

Kritikpunkte

- Station DAVID als spezialisiertes Angebot ist gut geeignet für Menschen mit einer schweren Demenz
- Menschen mit einer leichten Demenz fühlen sich auf Station DAVID nicht gut aufgehoben, „passen“ aber auch nicht in den üblichen Krankenhausalltag auf einer Station
- Alleinige Spezialstation verhindert Kompetenzentwicklung aller Mitarbeitenden im Krankenhaus bezüglich Umgang mit Menschen mit Demenz

Deshalb:

Suche nach neuen Wegen, um das gesamte Krankenhaus „demenzsensibel“ zu gestalten

Demenzsensibles Krankenhaus

- Förderung durch die Robert Bosch Stiftung 2013-2016 (eins von bundesweit fünf Modellprojekten)

The logo of the Robert Bosch Stiftung is centered within a light gray rectangular box. The text "Robert Bosch Stiftung" is displayed in a serif font, with "Stiftung" in a darker red color and "Robert Bosch" in a lighter gray color.

Robert Bosch Stiftung

Projekt „Demenzsensibles Krankenhaus“

1. Wahrung der **Patientenautonomie**
2. **Delir- und Demenz-Screening**
3. **Schulungen** für alle Berufsgruppen
4. Öffentlichkeitsarbeit – **Motivationsfilme**
5. **Vernetzung** mit anderen Kliniken

Wahrung der Patientenautonomie

Ziele

1. Verbesserung des Umgangs mit demenzbetroffenen Patienten im Krankenhaus durch Achtung der Selbstbestimmung
2. Erhöhung der Handlungssicherheit der Mitarbeitenden und damit der Zufriedenheit der Angehörigen/Zugehörigen und Betreuer

Wahrung der Patientenautonomie

Methoden

- Erstellung eines Handlungsleitfadens
Interviews mit Mitarbeitenden und externen Experten
- Erprobung des Handlungsleitfadens
mit abschließender Finalfassung
- Fortbildung der Mitarbeitenden
Basisfortbildung für alle Mitarbeitende und
vertiefte Fortbildung für Multiplikatoren
(unter Einbezug der Methode DEMIAN)

Perspektive

Die Wahrung der Selbstbestimmung wird zum Standard der Krankenhausbehandlung von Demenzbetroffenen



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



..... und jetzt ist die Runde frei
zur Diskussion und zum Austausch